



Sammlung Theaterzettel

Die Dorothee

Klauß, Karl

1937-01-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 145

Samstag, den 2. Januar 1937

Miete H Nr. 12
II. Sondermiete H Nr. 6

Die Dorothee

Operette in drei Akten von Hermann Hermede.

Musik von Arno Betterling

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Becker

Personen:

Radu Mileşcu, Gutbesitzer	Hans Scherer
Maniu, sein Sohn	Friedrich Kempf
Mişcu	Fritz Hartling
Bartoc	Peter Schäfer
Leşcu	Christian Köster
Freunde des Mileşcu	
Dorothee Berner, Besitzerin eines siebenbürgischen Bauernhofes	Marlene Müller-Hampe
Edith Glane, ihre Freundin	Paula Stauffert
Klaus Engelbert, Gutsverwalter bei Dorothee Der „Herr der Hann“	Max Reichart
Fridolin Keller, Privatgelehrter	Otto Moischmann
Ursula Firnhaber, Haushälterin bei Dorothee	Hans Becker
Agnetha	Nora Landerich
Franz	Magda Maria Peter
ihre Kinder	
Emil Bemmrich	Ernst Grau
Tobocus, Barkellner	Joseph Offenbach
Der Jungalktnecht	Adolf Effelberger
Ein Primas	Hanns Köppen
	Hermann Paul

Ein Boh, ein junger Zigeuner, ein Knecht

Bargäste, Tänzerinnen, Kellner, Zigeunermusiker, siebenbürgische Dorfsbevölkerung

Der erste Akt spielt in der Kafadn-Bar in Bukarest, der zweite auf Dorothees Bauernhof, der dritte im Häuschen Ursula Firnhabers in einem siebenbürgischen Dorfe. Zwischen dem ersten und zweiten Akt sowie zwischen dem zweiten und dritten liegen je sechs Wochen.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Tanzleitung: Erika Köster
Technische Einrichtung: Hans Wehl — Spielwart: Ernst Masche

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.